

tauch-



Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



www.stsb.de
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

STSB Ausgabe 83 – Sommer 2019

Leitartikel:

Tieftauchen als
Wettkampf?

Ausbildung:

Rettungsfähig und in den
Startlöchern

Leistungssport:

Ankündigung Trainer C



Impressum

Die **tauch-Brille** ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber:

STSB, Präsident Gunter Daniel,
Hermann-Neuberger-Sportschule 7, 66123 Saarbrücken
E-Mail: praesident@stsb.de

Redaktion: Claire Girard, e-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

Titelbild



Bild: Erhard Schulz

Unter Berücksichtigung und nach Prüfung aller gesundheitlichen, sicherheitstechnischen, personalen und politischen Aspekte wird in den entsprechenden Gremien unseres Bundesverbandes über die mögliche Aufnahme von Tieftauchen als Leistungssport im VDST entschieden werden müssen.

INHALT

Termine STSB.....	3
Termine Vereine	4
Leitartikel	4
Immer weiter, immer tiefer	4
Präsident.....	6
Über den Sinn und Zweck eines Taucherlogbuches	6
Über den Sinn und Zweck eines Verbandsmagazins	6
Über den Sinn und Zweck des Vereinstrainings	7
Ausbildung & Breitensport	8
Ausbilderweiterbildung 2019	8
Trainer C, Dein Freund und Helfer	9
DLRG Silber.....	10
TL* und ** Theorievorbereitung und –Prüfung sowie TL-Cross Over	11
Ausschreibung AK Tauchsicherheit und Rettung (LG 2019-08)	13
Ausschreibung Technikseminar Atemregler (LG 2019-09).....	14
VDST.....	15
375.386 Menschen fordern starkes EU-Recht für sauberes Wasser	15
Leistungssport	16
Und sie flösseln wieder um die Wette... ..	16
Einmal Luftanhalten gefällig?	17
Ausschreibung Trainer C Leistungssport.....	18
Umwelt	19
Ausschreibung VDST Spezialkurs Süßwasserbiologie (LG 2019-10).....	20
Visuelle Medien	21
VDST-Foto-Pokal 2019	21
Lieblingsfarben und Tiere	21
Fotokurse.....	22
Presse	22
Made in Saarland – Für die Großen	22
Made in Saarland – Für die Kleinen	23
Jahresmitgliederversammlung.....	24
Aus den Vereinen.....	24
Abt. Sporttauchen im Polizeisportverein Saar.....	24
SK Trockentauchen – Antauchen 2019	24

Postsportverein, Abt. Sporttauchen	25
SG Schmelz, Abt. Sporttauchen	26
Wir trotzen Wind und Wetter	26
TC Saar Neunkirchen	26
Das erwartet Euch	27
TC Triton Dillingen	27
Vereinsübergreifender Tauchurlaub am Walchensee	27
Rätselhafte <i>tauch</i> -Brille	30

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 6. Juni Mitgliederversammlung 2019
- 7. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung

Ausbildung & Breitensport

- 24./25. Aug. AK Tauchsicherheit und Rettung
- 28. Sept.-8. Okt. TL-Praxis-Vorbereitung und -prüfung
- 3. Nov. Atemreglertechnik

Training Sportschule - Flossenschwimmen

Das Training findet jeden Mittwoch in der Schwimmhalle an der LSVS statt. Die Uhrzeit entnehmt Ihr unserer Website.

Termine in den Schulferien bitte beim FB Leistungssport erfragen

Training Sportschule - Apnoe

Das Training findet im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus statt.

- 12./26. Juni
- Im Juli und Anfang August gehen die Apnoeisten in die Sommerpause
- 21. August
- 4./18. September

Termine in den Schulferien bitte beim FB Leistungssport erfragen.

Umwelt

- 26./28. Juli SK Süßwasserbiologie

Jugend

- 7.-10. Juni Bundesjugendtreffen am Geiseltalsee, Stöbnitz
- 7.-12. Juli Deutsch-Französischer Austausch VDST
- 15.-18. Aug. Jugendzeltlager in Schuttern, Infos bei Max Kreutzer

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen

Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen

- 13.-16. Juni Tauchfahrt La Gravière du Fort
- 07. Sept. Herbsttour nach Rosas
- Herbst SK Problemlösungen beim Tauchen

Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen

SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

- 19.-23. Juni Seenhopping

TF Blue Marlin Saarbrücken

TC Aquaman Ford Saarlouis

TC Delphin Saarlouis

TC Dolphin Dillingen

TC Heusweiler

TC Manta Saarbrücken

TC Nautilus Merzig

TC Poseidon Merzig

TC Saar Neunkirchen

- Juli und Aug. Clubfahrt mit Ausbildung in Sveta Marina

TC Seedrachen Homburg

TC St. Wendel

TC Triton Dillingen

- 10. Aug. Sommerfest „Grillen am Clubheim“ ab 14:00 Uhr

TC Turtle Divers St. Ingbert

TSG Saira Lebach

TSC Crocodiles Losheim

TYC Sepia Saarlouis

- 30. Mai bis 2. Juni Antauchen in Schuttern
- 30. Aug. Sommerfest
- 3. Okt. Abtauchen

Leitartikel

Immer weiter, immer tiefer

Wisst Ihr noch, welche Gefühle „Im Rausche der Tiefe“ bei Euch ausgelöst hat. Bei den meisten von uns wird es Bewunderung gewesen sein. Bewunderung ob der erreichten Tiefen. Bewunderung ob der Beharrlichkeit, mit der Mayol seine Ziele verfolgte. Bewunderung ob der traumhaften Unterwasserwelt. Bei mir kamen Angst, Entsetzen und Fassungslosigkeit auf. Ich konnte nicht verstehen, warum Menschen ihr Leben für die Jagd nach Rekorden und Anerkennung aufs Spiel setzen. Inzwischen schlagen zwei Herzen beim Gedanken an Mayol und seinen Rekorden in meiner Brust: Die Faszination für die Leistung, die er und alle anderen erbracht haben, und die Angst, dass manche ihr Leben leichtfertig aufs Spiel setzen könnten, um Medaillen hinterher zu tauchen. Umso mehr als das Thema von Apnoe als Wettkampfsport im VDST in den Pooldisziplinen aufkeimt.

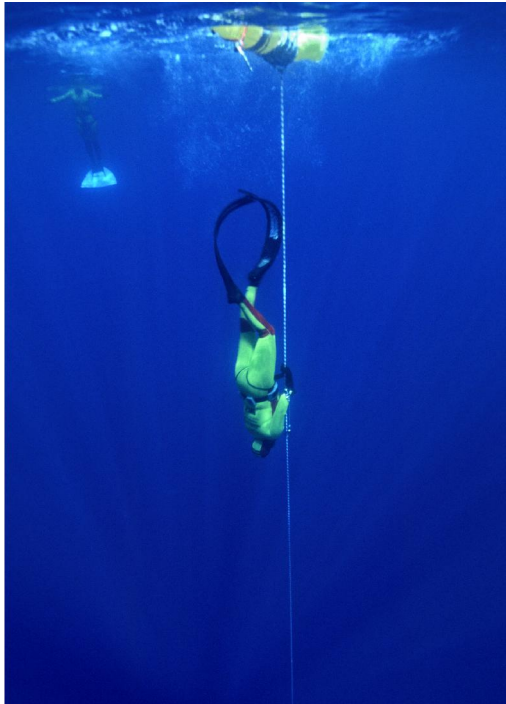


© Erhard Schulz

Leistungssportler, die nur darauf warten, die Flagge des VDST hochzuhalten, haben wir vermutlich genug. Das wird deutlich, wenn man sich die Ergebnisse anderer Apnoe-Disziplinen anschaut, seit wir bei internationalen Wettkämpfen mitmischen. Bislang mussten sie aber auf andere Verbände ausweichen, um das Tieftauchen als Wettkampf ausüben zu können. Die Frage, die sich heute auf Bundesebene stellt und an die Landesvorstände herangetragen wurde, betrifft die Aufnahme des Apnoe-Tieftauchens in die Sparte Leistungssport im VDST.

Ob Tief- oder Streckentauchen, bei unseren französischen Freunden ist die Apnoe-Kultur seit Jahrzehnten tief verankert. Wir im VDST diskutieren noch. Die CMAS-Präsidentin versucht das Tieftauchen nach 124-jähriger Pause für 2024 wieder als olympische Disziplin zu etablieren. Die Entscheidung darüber, ob

Apnoe wieder in den Rang der olympischen Disziplinen aufgenommen wird, gibt das Internationale Olympische Komitee 2020 bekannt (Quelle: [Le Point, 14.1.2019](#)).



© Jörg Eyber

Vor einem Jahr erst fand das Streckentauchen mit dem 1. Saarbrücker Frühlingscup Einzug in unsere Leistungssportsparte. Die Schwierigkeiten, die sich beim Tieftauchen stellen, sind jedoch anders gelagert als beim Streckentauchen. Sie gehen über die reinen Übungs- und Trainingsgewässer, die den Athleten zur Verfügung gestellt werden müssen, hinaus. Die Ausrüstung Seilen, weight, counterweight usw. dürfte auch die Geringste aller Schwierigkeiten sein. Vielmehr geht es um die Absicherung der Athleten durch entsprechend geschulte Ärzte und Sicherungstaucher, mit und ohne Gerät, die bei den Tieftauchgängen von weit mehr als

100 m anwesend sein müssen und nicht einfach so im üblichen Umfeld

bzw. in den gewohnten Tiefen ihrer Ämter walten. Es geht auch um Präzision beim Abmessen der Tiefe und Abstecken der Tiefenanzeige, um Unfälle zu vermeiden, wie 2015, als Guillaume Néry den Weltrekord brechen wollte.

Ich möchte nicht, dass hier Missverständnisse aufkommen. Ich rede nicht von Apnoe als Breitensport, für den wir unsere klar definierten Regeln haben ([Apnoe im VDST](#)). Letztlich aber beginnt genau hier die Lust auf mehr. Auch lauern genau hier die Gefahren der Überschätzung bei dem einen oder anderen und das Risiko,

dass sich der eine oder andere über unsere Regeln hinwegsetzt. Auf der anderen Seite ist es unsere Pflicht, den Nachwuchssportlern im Rahmen des Breitensports das Bewusstsein für Sicherheit zu vermitteln.

Aus meiner Sicht ist es ein hochpolitisches Thema, in dem es darum geht, ob wir mit unseren Athleten auf internationalen Bühnen als Verband Präsenz zeigen oder anderen Verbänden das Feld überlassen möchten bzw. ob wir für die wenigen, die diese Entscheidung betrifft, Platz in unseren Reihen machen wollen.

Claire Girard



Präsident

Über den Sinn und Zweck eines Taucherlogbuches ...

Jüngst habe ich eine konspirative Nachricht erhalten. Ein wirklich „alter“ Tauchkamerad rundete und seine Angetraute ist auf der Suche nach zeitgeschichtlichen Dokumenten aus jener Ära seines Lebens gewesen, als sich die beiden noch nicht kannten.

O. K., eine berechtigte Bitte, aber was hernehmen, wie dem Wunsch entsprechen? Gar nicht so einfach, denn Geschichten gibt es im Laufe der Jahrzehnte viele und es soll ja a.) etwas Persönliches sein und b.) darf man einen Freund ja nicht reinreißen. Also überlegte ich wochenlang, die Textmarkerschicht auf dem



Merkzettel wurde immer dicker ... aber nix ... kreativer Stillstand.

Und dann eröffneten wir die Tauchsaison 2019, ich habe meiner geschätzten Tauchpartnerin den gemeinsamen Tauchgang abgezeichnet und da hatte ich es. Trotz digitaler Speichermöglichkeiten, Tauchcomputer und zig Bildarchivvermerke habe ich meine ganzen alten Tauch-Logbücher nie entsorgt. Und tatsächlich wir hatten seinen 100. Tauchgang gemeinsam bestritten. Anlass, Datum und Ort reichen dem menschlichen Hirn als Trigger, um sich an Begebenheiten von vor einem Viertel Jahrhundert zurück zu erinnern und es ist ein Klacks gewesen, eine Story darum zu bauen.

Natürlich rechnet heutzutage kaum noch wer Wiederholungstauchgänge mit Hilfe eines Logbuchs. Und leider notieren die Wenigsten, wie viel Blei perfekt zu dem Tauchanzug passt, der letztes Jahr kurz vor Saisonende noch erstanden und eingetaucht wurde. Aber trotz allem; ein Logbuch hat durchaus Sinn und Zweck, bisweilen eben anders als angedacht. Führen wir also eines, denn man weiß nie, wann und vor allem wozu wir es aus der Schublade holen werden.

Über den Sinn und Zweck eines Verbandsmagazins ...

Claire verabschiedet sich in Kürze nach sechs Jahren als Fachbereichsleiterin Presse & Öffentlichkeitsarbeit im STSB. Im Zuge der Nachfolgeregelung habe ich mir notiert, was in diesem Fachbereich so alles zu leisten ist. Sagen wir es so; richtig umgesetzt ist das ein kerniger Job. Spannend, aber durchaus arbeitsintensiv. Also ... an dieser Stelle zunächst einmal Chapeau in Richtung Claire.

Nun habe ich mir überlegt, ob es Sinn machen könnte, bei der „Stellenbeschreibung“ die tauch-Brille weg zu lassen. Klar, spart Zeit und der Posten könnte dadurch attraktiver werden. Aber zum guten Schluss habe ich das nicht getan. Denn ein Verbandsmagazin ist nicht nur ein Termin- und Ankündigungsblatt. Bei Weitem nicht, denn die Geschichten, die hier erzählt werden, sind das Gedächtnis von Tauchergenerationen. Und nicht nur beim Nachweis für die STSB-Ehrennadel spielt unsere tauch-Brille ihre Stärken aus.

Gerade unseren altgedienten Tauchern rate ich, eine Ausgabe der tauch-Brille in die Hand zu nehmen, sei es die Online-Ausgabe von vor zehn oder die Print-Variante von vor zwanzig Jahren. Aufgrund der persönlichen Nähe zu den Berichten und den Geschehnissen wird dies ein erstklassiges Lesevergnügen in einem erstklassigen Magazin werden.



Und so wird wohl auch der neue Fachbereichsleiter Presse & Öffentlichkeitsarbeit (a/b/c/d/.../z) ganz sicher den Griffel spitzen und seine erste Ausgabe anfertigen. Wünschen wir Claires Nachfolger viel Spaß an der Fortschreibung unseres Werdeganges.

Über den Sinn und Zweck des Vereinstrainings ...

Ich komme nochmal zurück auf meine alten Kameraden. Als echter Glückritter hatte der bei *tauchen* eine Maledivenreise gewonnen. Mann, war ich damals neidisch; zu unseren Stundenzeiten waren die Inseln im Indischen Ozean eine ziemlich unerreichbare Destination. Aber irgendwann waren die Lehrjahre passé und das einst klamme Reisebudget wuchs an.

Trotzdem habe ich noch relativ lange gezögert. Aufgrund von diversen Artikeln hatte ich Respekt vor den maledivischen Strömungen. Aber irgendwann ist es so weit gewesen und ich saß in der Maschine nach Male; natürlich bestens vorbereitet mit reichlich Trainingskilometern in See und Schwimmbad in den Beinen.

Es kam wie's kommen musste. Die Strömung kachelte über das Riff und der Weg zum Dhoni war einfach nur anstrengend, aber wir sind ja im Training gewesen, also Druck auf die Flossen und ab zum Boot.

Es kam wie's kommen musste: Zwei Japaner hatten ihre Übungseinheiten offensichtlich geschwänzt und schafften den Rückweg nicht. Andererseits konnte der Kapitän auch nicht näher ans Riff. So, und jetzt ratet, wer die Strecke noch

zwei Mal absolvieren musste, diesmal mit, Gott sei Dank, nicht allzu sumoringertartigen Japanern in Schlepptau. Auch auf solche Erinnerungen kommt man, nimmt man Logbuch oder tauch-Brille zur Hand

Herzlichst!

Gunter Daniel,
Präsident



Ausbildung & Breitensport

Ausbilderweiterbildung 2019

Auch dieses Jahr hat der Fachbereich Ausbildung des STSB, wieder zur alljährlichen Ausbilderweiterbildungstagung an die Landessportschule Saarbrücken eingeladen.

Was sich schon im Vorjahr angedeutet hat, hat sich in diesem Jahr bestätigt.

Der Hörsaal musste aufgrund der ständig steigenden Teilnehmerzahl, gegen den größeren Tagungsraum T20 getauscht werden. 120 Teilnehmer aus vier Landesverbänden STSB, BTSV, LVST und WLT, waren in der ursprünglichen Räumlichkeit nicht unterzubringen.

Eine für den STSB erfreuliche Entwicklung, sowie die Bestätigung der Attraktivität dieser Veranstaltung.

Nach der Begrüßung durch den Landesausbildungsleiter Jürgen Meier ging es dann auch rasch mit dem ersten Vortrag los.

Dr. Urs Anliker referierte über Sicherheitskonzepte aus dem technischen Tauchen für das Sporttauchen sowie der Faszination des Höhlentauchens und den Weg

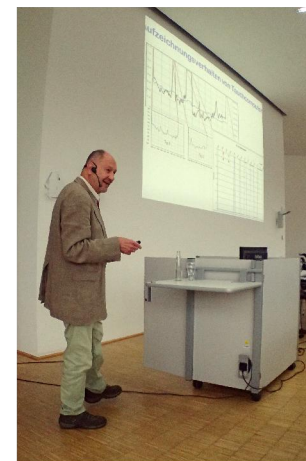


der Ausbildung dort hin.

Im Anschluss berichtete uns Dr. Frauke Bagusche über Plastik im Meer. Die Meeresbiologin sensibilisierte ihre Hörerschaft für dieses brisante Thema und untermauerte ihre Aussagen dies mit praktischer Erfahrung aus zahlreichen Expeditionen und Untersuchungen lebhaft.



Bevor es dann zum Mittagstisch ging, referierte Karsten Theiß über die Themen Reise Notfallmedizin und die VDST Taucherhotline. Mit guten Tipps für die Reiseapotheke und tollen Hintergrundinformationen über die Abläufe der VDST-Taucherhotline, ging es dann in die Mensa.



Gut gestärkt begann die zweite Hälfte der Tagung, welche von Dr. Dietmar Berndt mit den Referaten zu Tauchunfällen im Kaltwasser und Kälteschutz eingeleitet wurde.

Harald Mielke, der „letzte Diafotograf“ wie er sich selbst nennt, hielt einen Vortrag über die Insel Perle der Toskana. Die Insel Elba. Ein Ausführlicher Reisebericht der besonderen Art.

Zum Abschluss stand das Thema „Angst beim Tauchen“, referiert von Jürgen Meier auf dem Programm. Einleitend wurde gefragt, wie viele der Anwesenden Taucher schon einmal Angst während eines Tauchgangs erlebt haben. Ca. 50% der Befragten beantworteten diese Frage mit Ja. Ein Thema was in Taucherkreisen also durchaus eine Rolle spielt und mit kontinuierlicher Übung und Training laut dem Referenten, gut in den Griff zu bekommen sei.



Eine gelungene Veranstaltung mit jeder Menge neuen Erkenntnissen und Eindrücken, ist zu Ende. Vielen Dank an die Referenten sowie dem Organisator dieser Tagung, unserem Landesausbildungsleiter Jürgen Meier.

Stefan Schug

Fotos: Gunter Daniel, Greenpeace / Alex Hofford

Trainer C, Dein Freund und Helfer



Außer der Reihe, dennoch mit ausreichend Teilnehmern aus dem STSB und dem LVST ging das Ausbildungsteam des STSB dieses Jahr an den Start. Zehn Tage lang lernten die sieben angehenden Trainer C wie sie ihre künftigen Schützlinge sicher und motiviert durch die Schwimmbadausbildung begleiten können. Geprüft wurden sie einige Wochen später. Die Vorbereitung erfolgte teils bei der Hospitation in fremden Vereinen, teils im Freiwasser. Verbessert wurden die bereits vorhandenen Fähigkeiten. Hinzu kamen neue Fertigkeiten.



Als Trainer C werden sie ab Juli, wenn sie den SK Süßwasserbiologie hinter sich gebracht haben in ihren jeweiligen Vereinen Ansprechpartner für Tauchschüler, Eltern, Ausbilderkollegen, Interessenten und andere Mitglieder sein. Sie werden nicht nur für den reibungslosen Ablauf des Trainings sorgen, sondern auch für eine abwechslungsreiche Ausbildung. Ihnen vertrauen die Vereine ihre Anfänger für die Grundausbildung an. Da ist es nicht verwunderlich, dass die Ausbildung so umfangreich ist.

Allen neuen Trainer C gratulieren wir herzlich und wünschen Euch viel Spaß und Erfolg in der Ausbildung. Den einen oder anderen wird es nicht dabei belassen, denn das ist nur die erste Sprosse der Ausbilderleiter.

Herzlichen Dank an die Ausbilder des STSB für ihr Engagement und die Durchführung des Lehrgangs.

Claire Girard

Foto: STSB, Claire Girard

DLRG Silber

Im Rahmen des Trainer C Lehrgangs haben wir dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der DLRG erneut zum Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Silber, kurz DLRG Silber, eingeladen. Zu den Lehrgangsteilnehmer gesellten sich weitere Taucher, um sich den Widrigkeiten des tosenden Beckens und panischer Ertrinkender zu stellen. Sie trotzten Wellen und mussten bekleidet schwimmen und tauchen. Die ABC-Ausrüstung brauchten sie dafür nicht, auch wenn ihnen ohne die gewohnte



Fußverlängerung die Strecke unendlich weit vorkam. Der eine oder andere kam an seine persönlichen Grenzen, meisterte aber die gestellte Aufgabe stets mit Bravour.

Vielen Dank an Lars Kühn für die Durchführung des Kurses, den kurzweiligen und lehrreichen Tag. Wir freuen uns wieder auf die Freiwasservariante des DLRG Silber Kurses.



Text und Fotos: Claire Girard

TL* und ** Theorievorbereitung und –Prüfung sowie TL-Cross Over

Sportschule Schifferstadt. Für die meisten kein unbekannter Ort, so manch einen Lehrgang hat man bereits hier absolviert. Schnell zeigt sich, wer bereits gemeinsame Kreuzpunkte im taucherischen Werdegang hat und sich durch den einen oder anderen Lehrgang kennt. Wäre auch irgendwie komisch, – klein ist die Welt und die Taucherwelt noch viel kleiner – wenn man sich auf diesem Ausbildungslevel nicht schon mal irgendwo begegnet wäre.

Dank Peters guter Vorbereitung kann pünktlich gestartet werden. Bei einer Stunde Zeit zum Ankommen und zur Zimmerverteilung schlagen diverse Staus nicht ins Kontor beim zeitlichen Ablauf. So langsam hat auch jeder die Arbeitswoche gedanklich hinter sich gelassen und kann sich voll auf Tauchtheorie konzentrieren. Mit jeweils sechs Personen (TL1/TL2-Anwärter) sind wir eine angenehme Größe zum gemeinsamen Erarbeiten von neuem Tauchwissen und Auffrischen von bekanntem Stoff.

Der erste Nachmittag startet erst einmal mit der längsten Praline der Welt, man benötigt ja Zucker, um die Synapsen zu aktivieren, oder wie war das nochmal? Auf jeden Fall ein guter Einstieg in das gemeinsame Wochenende. Der Ablaufplan beinhaltet Teile der Theorie, die sich sowohl an die TL1-Anwärter, sowie die TL2-Anwärter richten, als auch Einheiten spezifisch für die jeweiligen Niveaus.

Zwei Themenblöcke, gemeinsames Abendessen, weiter geht's. Das Ende des offiziellen Teils wird um 20:30 Uhr eingeläutet. Doch was wäre ein Lehrgang ohne inoffiziellen Teil... Dank Alex'-Geburt vor 48 Jahren haben wir nicht nur Grund auf die Geselligkeit anzustoßen, sondern auch gleich auf seine nächsten 48 Jahre und fortfolgende. Schnell entstehen rege und interessante Unterhaltungen rund ums Tauchen und die Motivation den Tauchlehrer zu machen, oder mit dem TL2-Niveau sogar noch eins draufzupacken. Wer hat welches Referatsthema gewählt? - Dies ist auch eine viel gestellte Frage an diesem Wochenende, denn jeder hat die Gelegenheit ein Probereferat zu halten.

Tag 2. Gemeinsames Frühstück – alle wirken fit – dennoch ein Muss: Frischer Kaffee. Die Auswahl beim Frühstück ist ausreichend, so kann gut gestärkt gemeinsam in den Tag gestartet werden. Heute wird unsere Gruppe durch drei Cross Over-Anwärter ergänzt. Für uns eine gute Gelegenheit, einen Eindruck einer „echten mündlichen Prüfung“ (Referat) zu erhalten, denn während wir uns noch entspannt auf die Themen konzentrieren können, so müssen Kerstin, Christian und Christoph bereits ihre Prüfungsthemen vortragen, sowie eine schriftliche und mündliche Prüfung in einem etwas anderen Umfang absolvieren. Sie sind ja eigentlich schon Tauchlehrer, lediglich mit anderen Standards in ihrer Ausbildung. Doch wer sich für einen CrossOver-Lehrgang entscheidet, hat sich bereits genau mit diesem Punkt ausreichend auseinander gesetzt. Fazit: Christian dürfen wir nachmittags gratulieren. Da er bereits seine Praxis-Tauchgänge absolviert hat, bekommt er auch schon seine Urkunde überreicht. Bei den anderen beiden dürfen wir für den erfolgreich bestanden Theorie-Teil gratulieren, hier stehen die Praxis-Tauchgänge im Sommer noch aus, doch wir sind da guter Dinge.

Parallel dazu widmen sich die anderen Ihren Probereferaten sowie Themen wie Deep-Stops im Tauchen oder Aufgaben eines Tauchlehrers. Etwas früher endet der offizielle Teil bereits mit dem gemeinsamen Abendessen gegen 18:30 Uhr. Somit bleibt noch mehr Zeit zum Austausch im Gemeinschaftsraum. Die Gruppe hat sich bereits gut aneinander gewöhnt, so gut, dass sich „Pfälzer“ (Anm. Ich bin von der Mosel, aber nicht aus der Pfalz!) und Saarländer anfreunden und sogar Gemeinsamkeiten wie bspw. Tauchsee-Mangel entdecken. 😊 Gemeinsam lässt die Gruppe den Tag bei heiteren Unterhaltungen Revue passieren und gemütlich ausklingen.

Tag 3. Sonntag. Wäre man zu Hause, könnte man ausschlafen, oder Zeit mit dem jüngsten Tauchnachwuchs verbringen... man kann aber auch beim Frühstück den Gesichtsaltesten nominieren, sich frischen Kaffee schnappen und sich dem umfangreichen Thema „Medizin“ widmen. Dank unserem Tauch-Doc Susanne fällt es uns leicht dem Thema zu folgen und wir müssen sogar eher aufpassen, spannende Diskussionen nicht zu sehr ausufern zu lassen. Es gilt ja sich für die Prüfung fit zu machen. Zum Wochenendabschluss wartet daher auch noch Tauchgangs Berechnung bei Armin auf uns. „Guckt euch das gut an, das ist die 10

Punkte Frage! ☺“ Und das war es auch an Hinweisen zu Prüfungsfragen. Versuche etwas Genaueres rauszubekommen = zwecklos.

Vier Wochen mit Vorbereitung auf die Prüfungen im Privaten vergehen, die ein oder andere E-Mail wandert zwischen den Teilnehmern und den Ausbildern hin und her, die Nervosität steigt und Schwups steht es an: **Prüfungswochenende!**

Wir schreiben Freitag, den 15. März 2019 ... gleicher Ort, aber irgendwie eine andere Stimmung. Noch geht's, aber jetzt wird es ernst, die Kurzfragen „Quickies“ werden ausgeteilt. Fazit nach diesem Prüfungsteil: Doch irgendwie ein anderes Niveau so eine Tauchlehrer-Prüfung. Wie es so üblich ist, wird sich noch ausgetauscht, was wer wo geantwortet hat. Man reflektiert sich und ist mehr oder minder zufrieden. Die Nervosität steigt weiter.

Beim inoffiziellen Teil steht zwar wieder das Anstoßen auf ein paar weitere Lebensjahre, diesmal von Julia, an, was immerhin manchen die nötige Bettschwere beschert, jedoch irgendwie ist es anders als beim ersten Wochenende; eine gewisse Anspannung liegt in der Luft. Im Zwiespalt zwischen schnell noch was angucken, oder doch lieber entspannen und gemütlich zusammensitzen. Wir wäre es, wenn wir beides verbinden, denken sich Max und Stefan und bringen „das Anne“ vorbei. Die Rescue-Puppe, bei der wir ganz klar auf Grund der Gesichtsfarbe eine Leberzirrhose diagnostizieren und bei der es gilt dringend Erste Hilfe zu leisten.

Der Finale Tag steht an. Frühstücksraum Sportschule Schifferstadt. Woran merkt man, dass ein Taucher nervös oder angespannt ist? Er schweigt & die Kaffeedosis steigt.

Was uns erwartet: 120 Minuten schriftliche Klausur. Verschnaufpause und Mittagessen. Am Nachmittag dann Referate und Medizin-Prüfung. Ein Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, aber man merkt, wie viel besser doch alle schon mal drauf sind, nachdem Sie die Klausur abhaken konnten. 18:00 Uhr, endlich, die Ergebnisse stehen fest. So gut wie alles wurde bestanden, kein größerer Schaden, alles verkraftbar. Den Rest schaffen wir jetzt auch noch. Allgemeine Erleichterung und Vorfreude auf den praktischen Teil.

Doch nicht nur bei uns herrscht Erleichterung, auch bei den Prüfern, denn die haben nicht weniger geschwitzt und Denksport betrieben als wir. Denn wo ein Prüfling, da auch ein Prüfer. In Zweiertteams werden Referate im 30 Minuten-Takt (Petra und Stefan) gehört und bewertet sowie HLW und Medizin abgefragt (Susanne und Peter), während sich Jürgen und Armin durch 12 x 13 Seiten Prüfungsergebnisse kämpfen. – Ein ganz herzliches Dankeschön an das Ausbilder-Team von Wochenende 1 (Uwe Weishäupl, Armin Bäum, Sebastian Steininger-Pulkowski, Susanne Herde, Petra Weishäupl, Frank Rotzinger, Jürgen Spöri, Peter Brunner, Peter Gaa), das Prüfer-Team an Wochenende 2 (Armin Bäum, Jürgen Meier, Stefan Kessler, Susanne Herde, Petra Weishäupl, Peter Gaa) und natürlich an Peter für den reibungslosen Ablauf beider Termine. Um es mit seinen Worten zuzusagen. „Es passt einfach!“

Noch schnell ein Gruppenbild und gemeinsames Abendessen zum Abschluss – Heimfahrt.

Julia Wacke

Bild: Peter Gaa



Ausschreibung AK Tauchsicherheit und Rettung (LG 2019-08)

Datum:	Sa.24.08.19 und So.25.08.19
Ort:	Wird noch bekannt gegeben für Samstag 24.08.19 von 9:00 - 17:00 Uhr
Praxis:	Stausee Losheim Sonntag 25.08.19 von 9:00-17:00 Uhr
Zielgruppe:	Alle Interessierten Taucher. Dieses Seminar ist Voraussetzung zum DTSA*** Brevet
Ziel	Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der vorbeugenden Unfallvermeidung und den bei einem Tauchunfall zu ergreifenden Maßnahmen vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er - sich der besonderen Bedeutung einer vorbeugenden Unfallvermeidung bewusst sein - Tauchgänge so durchführen können, dass Situationen, die zu Problemen oder gar Unfällen bei sich oder bei Mittauchern führen können, soweit möglich bereits im Ansatz vermieden werden - Unfallsituationen beherrschen - Rettung-Bergungs-und Transporttechniken im Wasser und an Land durchführen können - Erste Hilfe –Rettungs-und Reanimationstechniken anwenden können - den effizienten Rettungs-und Signalmittel Einsatz kennen - die Rettungskette kennen und einleiten können
Seminarleistung:	Vermittlung der theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten Verpflegung am Sa.24.08.19 inkl. Getränke Sonntag 25.08.19 Selbstverpflegung am Stausee
Voraussetzungen:	Gemäß gültiger VDST SK Ordnung: mind.14 Jahre, mind. DTSA* oder vergleichbar, mind. 30

Tauchgänge, gültige Tauchtauglichkeit

Teilnehmerbeitrag:	70,00 € pro Teilnehmer, inkl. Verpflegung am Samstag und Brevetierung
Anmeldeschluss:	10.08.2019
Anmeldung:	Anmeldung per E-Mail an: Roswitha Schappler unter vizefinanzen@stsb.de Bei gleichzeitiger Überweisung der Teilnehmergebühr auf das Konto:Saarländischer tauchsportbund,KSK Merzig-Wadern IBAN:DE71593510400001106509 BIC:MERZDE55XXX Stichwort: AK Tauchsicherheit und Rettung +Name Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Seminargebühr und der ausgefüllten und unterzeichneten Datenschutzerklärung gültig

Datenschutzerklärung:

https://www.stsb.de/fileadmin/user_upload/Unterlagen/DSGVO/Datenschutzerklaerung_Ausbildung_Teilnehmer.pdf

Sofern angegeben, werden die e-Mailadressen zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften kursintern weitergegeben.

Veranstalter:	Ausbilderteam des STSB
Leitung:	Christoph Allard
Mitzubringen:	Für Theorie: Taucherpass, Logbuch, Schreibzeug,TTU Für Praxis:

- Komplette Tauchausrüstung mit ausreichendem Kälteschutz
- Luft für zwei Tauchgänge
- A-B-C Ausrüstung
- Verpflegung für Sonntag

Hinweis: Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühren.

Mindestteilnehmerzahl 8

Fotos Mit der Teilnahme an diesem Kurs stimmen die Teilnehmer zu, dass Fotos, welche in diesem Kurs gemacht werden, zur Veröffentlichung freigegeben sind, sofern sie der Nutzung der Bilder nicht ausdrücklich widersprechen.

Ausschreibung Technikseminar Atemregler (LG 2019-09)

Datum: 03. November 2019 : 10:00 – ca. 16:30 Uhr

Ort: Sportschule Saarbrücken

Zielgruppe: Alle interessierten Taucher, die anhand einfacher Funktionsprüfungen ihre Atemregler selbstständig überprüfen wollen

Beschreibung: Es werden folgende Bereiche erläutert

- die Normen und ihre Bedeutung für das Tauchen
- Funktionsweisen 1. und 2. Stufen
- Erkennen und Einschätzen von Fehlfunktionen mit der Unterscheidung professioneller Service erforderlich oder reicht ein einfacher Handgriff
- Einfache Funktionsprüfung, Test der Einstellung des eigenen Automaten
- Pflege und Wartung eines Atemreglers
- Einfluss der Qualität des Atemgases auf die Funktion des Atemreglers
- Tipps und Tricks zur Pflege und Reparatur der eigenen Tauchausrüstung

Kosten: 65 € Seminargebühr, inkl. Mittagessen + Seminareinkleber

Meldeschluss: 03.10.2019

Teilnehmer: min. 10; max. 15 Teilnehmer

Anmeldung: per Mail an Roswitha Schappler vizefinanzen@stsb.de mit + Name - aktuellem Brevet

Bei gleichzeitiger Überweisung der Teilnehmergebühr auf das Konto
Saarländischer Tauchsportbund, KSK Merzig-Wadern

IBAN: DE 71593510400001106509 BIC: MERZDE55XXX

Stichwort: „Technikseminar“ + Name

Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Seminargebühr und der ausgefüllten und unterzeichneten Datenschutzerklärung gültig

Ansprechpartner: Ausbilderteam des STSB; Patrick Anstett

Referent: Dipl. Ing. Joachim Schricke

Geschäftsführer Divers Pro World in Dreieich

Mitzubringen: Atemregler, PTG, und falls vorhanden leicht reparaturbedürftiges Tauchequipment

Hinweise: Bei Stornierung der Anmeldung nach dem Anmeldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückzahlung der Seminargebühren.

Fotos: Mit der Teilnahme an diesem Kurs stimmen die Teilnehmer zu, dass Fotos, welche in diesem Kurs gemacht werden, zur Veröffentlichung freigegeben sind, sofern sie der Nutzung der Bilder nicht ausdrücklich widersprechen.

Datenschutzerklärung:

https://www.stsb.de/fileadmin/user_upload/Unterlagen/DSGVO/Datenschutzerklaerung_Ausbildung_Teilnehmer.pdf

Sofern angegeben, werden die e-Mailadressen zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften kursintern weitergegeben.

VDST

375.386 Menschen fordern starkes EU-Recht für sauberes Wasser

Offenbach, 13. März 2019: *In einem Bündnis haben zahlreiche europäische Umwelt- und Naturschutzverbände in den letzten Monaten für eine breite Beteiligung an einer öffentlichen EU-Konsultation zur Bewertung des geltenden EU-Wasserrechts geworben. Gemeinsam kommentieren die Umwelt- und Naturschutzorganisationen Anglerverband Niedersachsen (AVN), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Deutscher Anglerverband, Deutsche Umwelthilfe (DUH), Euronatur, Forum Umwelt und Entwicklung (FUE), Grüne Liga, Landesbund für Vogelschutz (LBV), Naturschutzbund Deutschland (NABU), NaturFreunde Deutschlands, Verband Deutscher Sporttaucher (VDST), WWF und ihr Dachverband Deutscher Naturschutzring (DNR) das Ende und Ergebnis der Befragung: **Der Schutz unseres Wassers braucht starke EU-Vorgaben!***

Mit dieser Botschaft haben sich in den letzten Wochen 375.386 Bürgerinnen und Bürger EU-weit an die Europäische Kommission gewandt und den Erhalt der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und der dort festgeschriebenen Ziele gefordert. Damit ist die Konsultation eine der erfolgreichsten Bürgerbeteiligungen in der Geschichte der Europäischen Union.

Mit 167.302 abgegebenen Stimmen war Deutschland Spitzenreiter in der EU-weiten Bürgerbeteiligung. Die Umweltverbände sehen darin einen klaren Handlungsauftrag für die Bundesregierung, auf EU- Ebene dafür einzutreten, dass das geltende Recht nicht verwässert wird und der Schutz unserer wichtigsten Ressource gewährleistet bleibt.

Die WRRL gilt als Herzstück der Gesetzgebung, um Flüsse, Seen und Küstengewässer einschließlich ihrer Tier- und Pflanzenvielfalt sowie das Grundwasser europaweit zu schützen. Derzeit sind nur 8,2 Prozent der Gewässer in einem guten Zustand (EU-weit 40 Prozent). Damit ist die Bundesrepublik weit davon entfernt, das vor 19 Jahren EU-weit beschlossene Ziel zu erreichen und bis spätestens 2027 alle Gewässer in einen guten Zustand zu bringen.

Die Verbände fordern Bundesregierung und Bundesländer auf, weit mehr Anstrengungen als bisher zu unternehmen, um die Umsetzung der WRRL in Deutschland zu verbessern. Politikbereiche wie Landwirtschaft, Verkehr oder Industrie müssen zur Einhaltung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie verpflichtet werden, um Gewässer beispielsweise vor zunehmenden Nitratbelastungen zu schützen. Die derzeitige Reformrunde der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (GAP) auf EU-Ebene muss dazu genauso beitragen wie die erneute Novellierung des Düngerechts in Deutschland.

Hintergrundinformation: Voraussichtlich im Herbst 2019 wird die EU-Kommission eine Auswertung der Konsultation vorlegen. Eine Entscheidung über die Zukunft der Gesetzgebung wird im ersten Halbjahr 2020 erwartet. Die Umweltverbände werden den Prozess weiterhin eng begleiten, damit die visionären Rechtsvorschriften erhalten, von der EU-Kommission durchgesetzt und den Mitgliedstaaten vollständig umgesetzt werden.

Kontakt und weitere Informationen:

- **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND):**
Laura von Vittorelli, BUND-Expertin für Gewässerpolitik, Tel: 030-27586-532, laura.vonvittorelli@bund.net bzw. Katrin Matthes, BUND-Pressereferentin, Tel: 030-27586-531, E-Mail: presse@bund.net, www.bund.net
- **Deutscher Anglerverband e.V.**
Olaf Lindner, DAV-Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 030 – 97104379, o.lindner@dafv.de
- **Anglerverband Niedersachsen e.V.**
Florian Möllers, AVN-Öffentlichkeitsarbeit, f.moellers@av-nds.de
- **Deutscher Naturschutzring (DNR)**
Ilka Dege, Koordinatorin Biodiversitätspolitik, 030 – 678 1775 917, Ilka.Dege@dnr.de
- **Deutsche Umwelthilfe (DUH)**
Ulrich Stöcker, Leiter Naturschutzpolitik & Biodiversität, Tel: 030-2400867-13, stoecker@duh.de
- **EuroNatur**

Christian Stielow, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 07732-927 215,
christian.stielow@euronatur.org

- **Forum Umwelt und Entwicklung**

Marijana Todorovic, Koordinatorin AG Wasser, 030 678 1775 907,
todorovic@forumue.de

- **GRÜNE LIGA e.V.**

Michael Bender, Leiter Bundeskontaktstelle Wasser, 030 – 40 39 35 30;
wasser@grueneliga.de

- **Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV)**

Markus Erlwein, LBV-Pressesprecher, Tel: Tel.: 09174/4775-7180,
markus.erlwein@lbv.de

- **NaturFreunde Deutschlands**

Joachim Nibbe, Fachbereichsleiter Naturschutz, Umwelt & Sanfter Tourismus,
Tel: (0160) 97 32 33 57, nibbe@naturfreunde.de

- **Naturschutzbund Deutschland (NABU)**

Julia Mussbach, Referentin für Gewässerpolitik, Tel: 030-28 49 84-1629,
julia.mussbach@nabu.de

- **Verband Deutscher Sporttaucher (VDST)**

Prof. Dr. Ralph Schill, Umweltreferent, Tel: 069-98190212, umwelt@vdst.de

- **Umweltstiftung WWF**

Beatrice Claus, Referentin Ästuar und Flusspolitik, Tel: 015118854968,
beatrice.claus@wwf.de

Leistungssport

Und sie flösseln wieder um die Wette...

Jung und Alt aus sechs Vereinen maßen sich aneinander, um in neun verschiedenen Disziplinen und in zwei Staffeln den jeweiligen Saarlandmeister auszuwählen.



Wir gratulieren allen Saarlandmeistern und beglückwünschen alle Schwimmer für die erbrachte Leistung. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft des TC Saar Neunkirchen, die den Mannschaftspokal erneut mit heimbringen durfte.

Bedanken möchten wir uns beim Team um Uschi und Wolfgang Kohns (Leiterin Ressort Leistungssport und Leiter Leistungssport in der STSB-Jugend) für die Organisation und Durchführung der Saarländischen Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen. Dazu zählen natürlich auch die zahlreichen Wettkamprichter aus den antretenden Vereinen.

Das Ergebnisprotokoll steht zur Einsicht auf unserer [Website](#) bereit.

Bis zum nächsten Jahr in alter Frische!

Claire Girard



Fotos: Claire Girard, Sandra Emser (TC Saar)



Einmal Luftanhalten gefällig?

Mit dem 1. Saarbrücker Frühlingscup eröffnete der VDST letztes Jahr vielleicht eine neue Reihe von offenen Apnoe-Wettkämpfen in Deutschland. Freitaucher aus Deutschland, dem benachbarten Lothringen und Spanien trafen sich erneut im März in der Schwimmhalle der Landessportschule Saarbrücken, um sich natürlich an ihre Konkurrenten zu messen, aber auch und ganz besonders an sich selbst. Die meisten Teilnehmer hatten sich im Vorfeld ihre persönlichen Ziele gesetzt. Manche haben sie erreicht, andere nicht.

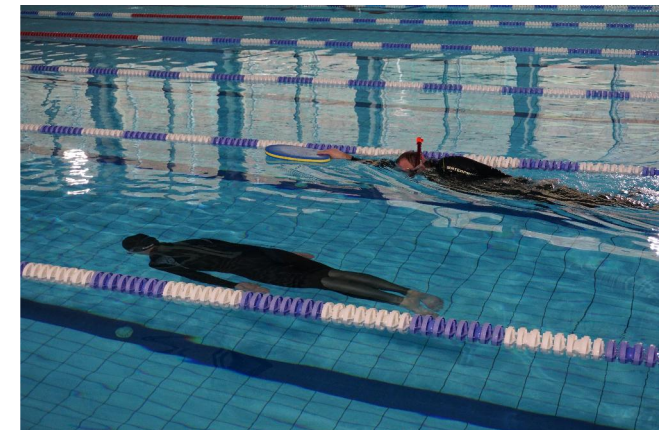
Drei Freunde der Atemlosigkeit aus dem Saarland nutzten prompt die Gelegenheit, um ihren Wettkamprichterschein zu absolvieren. Etliche andere genossen die Ausbildung



zum Sicherungstaucher. Hier und da wurden neue Talente gesichtet.

Wir beglückwünschen den TC Sankt Wendel für die Durchführung dieses gelungenen Events und freuen uns auf die Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte.

Text und Fotos: Claire Girard



Ausschreibung Trainer C Leistungssport



Ausschreibung der Mitteldeutschen Tauchsportverbände

Trainer C Leistungssport- Sporttauchen

Zielgruppe:	Mitglieder der VDST Vereine, welche an der Trainer C - Ausbildung teilnehmen möchten.
Kursziel:	Trainer C Leistungssport- Sporttauchen
Leitung:	Oleg Selentin Landesausbildungsleiter LTVTH VDST TL-3/ VDST TL Apnoe
Termin:	07. bis 16. Februar 2020
Ort:	Euroville Jugend- und Sporthotel Am Michaelisholz 115 06618 Naumburg Telefon: 03445/7817-50 Telefax: 03445/7817-15 info@euroville.de
Ausrichter:	VDST Fachbereich Leistungssport Landestauchsportverband Thüringen LTVTH Landestauchsportverband Sachsen Anhalt LVSA
Teilnehmeranzahl:	min. 12 Personen, max. 14 Personen
Voraussetzungen:	Vollendung des 16. Lebensjahres Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung bis zur Lizenzerteilung Erste - Hilfe-Nachweis 9 Unterrichtsstunden (seit 2018) LSB Trainer-C-Basiskurs Praktika gemäß VDST-Prüferordnung 2018 DTSA Grundtauchschein „Seiten-einstelger“ bitte nachfragen wegen der Anerkennung von Ausbildungen für die beiden Module. Das Basismodul kann z.B. auch bei einem anderen Sportverband oder einem Landessportbund erworben werden.

Mitzubringen	VDST Taucherpass, alles für Schwimmbad-Training, Sportbekleidung, Schreibzeug, <u>Laptop</u> , persönliche Dinge für eine Woche u.s.w..
Anmeldung	per Mail an: Oleg Selentin, selentin@t-online.de mit folgenden Angaben: Vorname, Name, Geb. Datum, VDST Verein
Anmeldeschluss:	Die Anmeldung ist bis zum 01.12.2019 nach Rücksprache mit Herrn Selentin möglich, Tel.: 0178 3444 6030
Teilnahmegebühr:	Betrag € 680,00 Im Preis enthalten: Unterricht, Verpflegung, Unterkunft in 2 Betzimmern, Brevetierung, Lernunterlagen
Hinweis:	Die Seminarkosten sind bis zum Anmeldeschluss auf unten genanntes Konto zu überweisen. Bei einer Absage nach dem Meldeschluss können die Seminarkosten nicht erstattet werden. Konto: IBAN DE24 8205 1000 0163 0231 40 BIC HELA DEF1 WEM Verwendungszweck: Trainer C LS 2020 und Name des Teilnehmers

Sonstiges:

Die personenbezogenen Daten werden entsprechend den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Gesetzes über die Nutzung von Telediensten (TDG) behandelt. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der notwendigen Weitergabe im Rahmen dieser Ausbildung und der satzungsgemäßen Zweckbestimmung der Landestauchsportverbände Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt erfolgt nicht. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist den Landestauchsportverbänden nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.

Präsident: Matthias Stein
Mozartstraße 11
09122 Weimar
E-Mail: president@tauchsport-thueringen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelhörsingen
IBAN DE24 8205 1000 0163 0231 40
BIC HELA DEF1 WEM
Vereinsregister: AG Erfurt Nr. 254

Der LTV TH ist Mitglied im VDST



Umwelt

Ausschreibung VDST Spezialkurs Süßwasserbiologie (LG 2019-10)

Der Teilnehmer soll eine Einführung in die Limnologie der größeren heimischen Gewässer erhalten und die wichtigsten Gruppen der Tiere und Pflanzen in den einheimischen Seen und ihre Lebensweise kennen lernen.

Datum/Ort: Theorie am 26. Juli (genaue Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben) und Praxis am 28. Juli 10:00 – 17:00 Uhr Deglersee in Plittersdorf

Zielgruppe:

Alle Sporttaucher mit Interesse am Lebensraum See. Dieser Kurs zählt als Voraussetzung für Trainer C.

Voraussetzung:

- Mind. 14 Jahre, DTSA* mit mind. 20 TG
- Gültige Tauchtauglichkeit und VDST-Mitgliedschaft
- Die Teilnehmenden sollten über ein sicheres Tauchverhalten verfügen.

Leistungen:

- Einführung in die Süßwasserbiologie, Gewässertypologie, Tiere und Pflanzen im See, VDST Spezialkurs-Einkleber
- Anreise am Samstag erfolgt auf eigene Kosten, Tauchgenehmigung und Verpflegung nicht im Seminarpreis enthalten.

Kursgebühr: 35,-- Euro pro Teilnehmer per Überweisung auf Konto STSB-Ausbildung. Für Teilnehmer des Trainer C Lehrgangs ist die Gebühr in der Lehrgangsgebühr Trainer C enthalten.

IBAN DE71 5935 1040 0001 1065 09

Verwendungszweck: SK Süßwasserbio und Name

Die Anmeldung wird erst gültig nach dem Eingang der Seminargebühr, ausgefüllten und unterzeichneten Datenschutzerklärung und Einreichen der unterschriebenen Anmeldung.

Anmeldung:

Bis 12. Juli 2017 per Mail an vizefinanzen@stsb.de

Datenschutzerklärung:

https://www.stsb.de/fileadmin/user_upload/Unterlagen/DSGVO/Datenschutzerklaerung_Ausbildung_Teilnehmer.pdf

Veranstalter:

Saarländischer Tauchsportbund e.V.

Leitung:

Nicole Kiefer, FBL Umwelt im STSB
Tel.: 0171/4773784

Mitzubringen:

- Freitag: Schreibzeug
- Samstag: kaltwassertaugliche Tauchausrüstung, Taucherpass und Logbuch, UW-Kamera

Hinweise: Es gelten die *Spezialkurs-Ordnung*, die *Sicherheitsstandards* sowie die *Leitlinien für einen umweltverträglichen Tauchsport* des VDST.

Um Fahrgemeinschaften zu ermöglichen, werden Namen und Mailadressen der Teilnehmer kursintern bekannt gegeben.

Teilnehmerzahl: höchstens 12

Bei Stornierung nach dem Meldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühr.

Visuelle Medien

VDST-Foto-Pokal 2019



Seit Januar läuft der *VDST-Fotopokal 2019*. Im Fokus dieses Wettbewerbs stehen die zahlreichen Nutzer digitaler Kompaktkameras. Hier hatten Fotografen aus den Reihen des STSB in den letzten Ausgaben des Wettbewerbs regelmäßig Spitzenplätze erreicht. Von daher sollte es also unser Ehrgeiz sein, in diesem Jahr

wieder einen STSB-Taucher auf dem Treppchen zu platzieren. Bereits jetzt gilt es also, Urlaube und Ausfahrten zum Baggersee zum Fotografieren zu nutzen.

Die Wettbewerbsausschreibung und die Upload-Funktion sind auf der Homepage des VDST unter Foto & Video oder dem folgenden Link zu finden:

<http://www.vdst.de/foto-video/kompaktfoto-pokal.html>

Seitens des Fachbereichs Visuelle Medien unterstützt der STSB die Interessenten mit einem Fotostammtisch rechtzeitig vor dem Einsendeschluss am 31. Oktober 2019. Natürlich stehe ich auch gerne für Fragen im Verlauf des Jahres zur Verfügung.

Lieblingsfarben und Tiere

In einem Gemeinschaftsprojekt der Mitteldeutschen Tauchsportverbände aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen werden seit Jahren



hervorragende Kalender produziert. Für die Ausgabe 2020 suchen die Fachbereichsleiter der Visuellen Medien ab sofort Beiträge. Die Federführung hat Sachsen-Anhalt übernommen; Ansprechpartner ist Doreen Liebich unter foto@ltsv-sa.de oder alternativ die Visuellen Medien im STSB.

Fotokurse

Auch für 2019 sind im Finanzplan der Visuellen Medien Mittel für Einsteiger-Fotokurse in unseren Vereinen vorgesehen. Diese eignen sich besonders zur Vorbereitung des Tauchurlaubs. Aber auch vor der Investition in eine UW-Kamera lohnt es sich durchaus, bereits an einem Fotokurs teilzunehmen und mit Hilfe der Leihgeräte Einblicke zu sammeln. Interessierte Vereinsvorstände und –ausbildungsleiter kontaktieren mich bitte unter visuellemedien@stsb.de.

Gunter Daniel,
Visuelle Medien



Foto: Claire Girard

Presse

Made in Saarland – Für die Großen ...

Im Rahmen unserer diesjährigen Ausbilderweiterbildung hatte unser Landesausbildungsleiter Jürgen die Meeresbiologin Dr. Frauke Bagusche mit ihrem Vortrag *Plastik Ozean* an die Hermann-Neuberger Sportschule eingeladen. Nun ist ganz aktuell am 27. Mai Fraukes Erstlingswerk *Das Blaue Wunder* erschienen. Bereits im Vorfeld hat mir der LUDWIG-Verlag dankenswerter Weise ein Rezensionsexemplar übermitteln. Dadurch hatte ich die Gelegenheit, schon einmal die Nase in das Buch zu stecken.

Unterteilt in zahlreiche Kapitel erzählt Frauke thematisch breit gestreut von neuesten



© Frauke Bagusche - *Miteinander kämpfende Korallen, Malediven*

Forschungsergebnissen und Lösungsansätze zur Rettung unserer Weltmeere. Spannend ist das vor allem für uns Taucher. Vielfach werden Sachverhalte erläutert, die wir schon selbst erlebt haben und kennen; die dann aber weiter entwickelt werden und so auch eine Aha-Effekt erzielen. Gnadenlos aufgeräumt wird mit dem Saubermann-Image der knuddeligen Seeotter, Kampfszenen im Korallenriff geschildert, Sachverhalte

zum Offshore-Rohstoffabbau aufgezeigt und ganz bestimmt wertet das neu angelesene Wissen den nächsten Besuch einer Putzerstation ganz ungeheuer auf.

Das Blaue Wunder ist druckfrisch im LUDWIG Verlag als Hardcover mit 320 Seiten und 16 Seiten Farbbildteil erschienen. Erhältlich ist das Buch unter ISBN 978-3-453-28111-0 für 22,-- €.

Made in Saarland – Für die Kleinen ...

Ebenfalls von der Saar stammt das Musikhörspiel *HAIner der kleine Hai auf Meeresmission*. Komponiert von Eike Staab, landläufig als EstA einschlägig bekannt, und Eric Philippi wartet das Werk mit großer Besetzung auf. So gibt Ingrid Peters das turnende Seepferdchen Anika und der UW-Kicker HAInaldo, verkörpert von Eric selbst, hat seinen großen Auftritt. Die Story an sich dreht sich um Freundschaft, Zusammenhalt und Umweltschutz. Und natürlich erlebt HAIner ein riesengroßes Abenteuer rund um die Rettung seiner HAImat. Mit Blick auf die



Spannung darf an dieser Stelle natürlich nicht verraten werden.

Das Hörspiel glänzt mit einer großen musikalischen Bandbreite und vermittelt dem jungen Hörer auch jede Menge Wissen rund um das Leben unter Wasser. Zudem wird das Projekt von abwechslungsreichen Musikvideos, lehrreichen Arbeitsblättern, Ausmalbildern und Social-Media-Kanälen begleitet, die den gesamten Produktionsprozess abbilden.

Die Doppel-CD *HAIner der kleine Hai auf Meeresmission* mit über zwei Stunden Spielzeit wird ergänzt durch ein kleines Bilderbuch und ist unter ISBN 060-2-577-00274-8 für 15,99 € erhältlich.

Gunter Daniel,
Präsident



Jahresmitgliederversammlung

Die meisten unserer Mitgliedsvereine werden ihre Vollversammlung schon hinter sich haben. Die einen mit, die anderen ohne Vorstandswahlen. Dieses Jahr stehen bei der Mitgliederversammlung des STSB am 6. Juni 2019 auch die Neuwahlen des Vorstandes im Raum. Mit David Budiman (Ressort Medizin) und Claire Girard (Ressort Presse) scheiden zwei Mitglieder aus ihren Ämtern aus. Alle anderen stellen sich der Wahl.

Was viele nicht wissen: Jeder von uns hat grundsätzlich die Möglichkeit als Vereinsmitglied die Orientierung des Verbandes durch seine Teilnahme an der MV als Delegierter seines Vereins mitzubestimmen. Fragt in Euren Vereinen nach, ob genügend Delegierte kommen können. Darüber hinaus gibt uns die Mitgliederversammlung die Möglichkeit Gleichgesinnte zu treffen und so sein Netzwerk an Tauchpartnern zu erweitern.

Claire Girard

Aus den Vereinen

Abt. Sporttauchen im Polizeisportverein Saar

SK Trockentauchen – Antauchen 2019



"La Gravière du Fort"

Wir gratulieren allen Teilnehmern. Bei perfektem Trockentauchwetter (Sonne, Sturm, Regen, Hagel, Kälte) wurden in Theorie und Praxis alle Vorteile von Trockentauchgängen demonstriert. Auch alle möglichen Nachteile (Wassereinbrüche, Flossenbandrisse, zu enge Manschetten, Angeber mit elektr.

Heizungen usw.) wurden in praktischen Einheiten gezeigt. Dass das Feuerzeug von Markus schon wieder defekt war und sich somit die Inbetriebnahme des extra mitgebrachten Gaskochers zur Bereitung wärmender Getränke schwierig gestaltete ist nicht weiter erwähnenswert.



Fazit: coole Aktion mit coolen Teilnehmern. Hat Spaß gemacht und wir freuen uns alle auf die Neoprensaison. Ach ja, unser Vereinsbus hat ABS.....klasse 😊

Vorankündigung:

SK Wiederbelebung von abgefrorenen Gliedmaßen und
SK Yoga für Trockentaucher
1. April 2019 Kühlhaus IPA Haus NK

Thomas Bettingen
Fotos privat, Freigabe erfolgt

Postsportverein, Abt. Sporttauchen



Herzlichen Glückwunsch zum „Ja!“

Im Namen der ganzen Abteilung gratulieren wir Guillaume Castel und Lise Schulz-Hildebrandt zu ihrer Hochzeit und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg.

Ihre Tauchfreunde, groß und klein, überraschten das frischgebackene Ehepaar mit einem Spalier und geleiteten sie so auf ihrem Weg ins gemeinsame Glück.

Der Abteilungsvorstand



SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

Wir trotzen Wind und Wetter

Bei gefühlten 0 Grad ließen es sich sechs tapfere Taucher der SG Schmelz nicht nehmen, die trüben Untiefen des Losheimer Stausees zu erkunden.

Text und Fotos: Claire Girard



TC Saar Neunkirchen

Das erwartet Euch

Juli und August 2019 Clubfahrt mit Ausbildung in Sveta Marina

Wir bieten erstmalig zwei Termine für unsere Clubfahrt an. Der erste Termin liegt in den Sommerferien (07. bis 14.07.2019), der zweite Termin Ende August ist leider bereits ausgebucht (evtl. Warteliste). Wer sich weiter qualifizieren möchte zum DTSA*, DTSA** oder auch DTSA*** kann dies auf der Fahrt ebenfalls tun.

Nähere Infos und Anmeldung bei Werner.

Nicole Kiefer

TC Triton Dillingen

Vereinsübergreifender Tauchurlaub am Walchensee

Geplant war ein Tauchaufenthalt am Walchensee über den 1. Mai mit fünf Übernachtungen für sieben Personen aus zwei Vereinen: Nicole, Peter, Markus, Waltraud, Steph, Sven und Thomas.

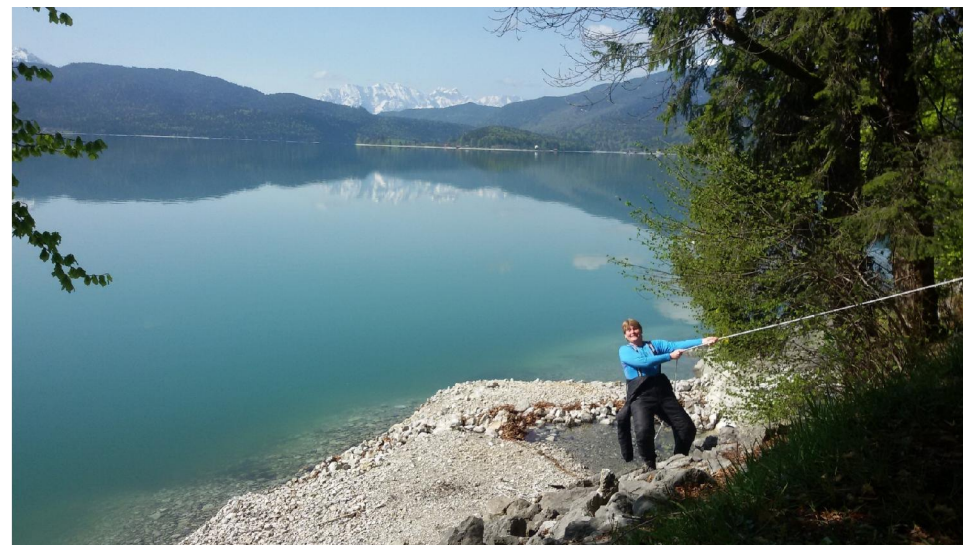
Im Vorfeld musste Waltraud leider aus persönlichen Gründen ihr Kommen verschieben, woraus sich dann später eine Absage entwickelte. So blieben wir noch sechs Teilnehmer, die zu verschiedenen Zeitpunkten das Saarland verließen, um sich dann im Laufe des Tages, dem 30.04., am Walchensee zu treffen.

Gebucht waren zwei Ferienwohnungen auf einem Bauernhof direkt am nordöstlichen Ufer des Sees, der über eine Straße zu erreichen war die nur von Anwohnern und Gästen dieses kleinen Ortes befahren werden durfte. Das hatte den Vorteil, dass zwei der schönsten Tauchplätze des Walchensees von uns mit dem Auto angefahren werden konnten, wo andere mit dem Sackkarren ihr Gerödel hinfahren müssen.

Also vier von uns trafen sich so gegen 16:00 Uhr am Bauernhof, wogegen Peter und Nicole noch auf der Strecke waren, da sie nicht so zeitig wegkamen. Wir richteten uns in den großzügig ausgestatteten Wohnungen ein und wollten dann zum Essen.

Der Tisch im Hotel Karwendelblick (mit Füllstation) war zum spätestmöglichen Termin reserviert (19:30 Uhr), danach ist die Küche geschlossen. Keine guten Aussichten für unsere Nachzügler! Nicole und Peter schafften es tatsächlich noch um 19:50 Uhr da zu sein. Vollkommen abgehetzt, ich möchte nicht wissen, wie er seinen Volvo mit dem Hänger die Serpentina hochgequält hat, hatte Peter jetzt ein lauwarmes Jägerschnitzel mit einer Pilzsoße, die ihn wahrscheinlich heute noch schauern lässt, wenn er daran denkt und einen Salat, der aus vier großen grünen Blättern bestand, die vielleicht einmal durch ein Dressing gezogen wurden, vor sich. Seine Begeisterung kann man sich vorstellen. Wie es dazu kam? Wir hatten die Speisekarte fotografiert und die beiden haben ihre Bestellung dann telefonisch durchgegeben. Na ja, umso mehr hat er sich dann auf den Rotwein in der Wohnung gefreut!

Am nächsten Tag ging es dann zum Tauchen. Angesagt war die Pioniertafel; einer der oben erwähnten Tauchplätze. Hier kann man noch alte Gewehr- und Geschützmunition sowie die dazugehörigen Kisten finden. Auf ca. 50 m steht da auch noch ein alter Käfer rum.



Die 50 m waren an diesem Tag aber nicht angestrebt. Wie sich bei der Ankunft an dem Tauchplatz herausstellte, gestaltete sich der Zugang zum See an dieser Stelle durch das Fehlen von ca. 3 m Wasser als sehr schwierig. Ein von uns mitgebrachtes Seil leistete uns an dieser Stelle große Hilfe. Wir gingen als zwei Dreiergruppen ins Wasser und stellten fest, dass sich dieses Jahr nicht nur der Einstieg als schwierig erwies, sondern dass die Sicht auch nicht so berauschend war – ab etwa 20 m machte der See erst auf.

An diesem Tag machten wir noch einen zweiten Tauchgang an der Fleckerlspitz. Dieser Tauchplatz liegt auch an besagter Straße. Hier geht man über schöne abgerundete Kieselsteine flach ins Wasser und hat nach 10 Metern schon genug Wasser, um sich bequem die Flossen anziehen zu können. Man taucht hier dann etwa 20 m geradeaus, wenn man jetzt nach links taucht, kommt man nach ca. 2 min auf einer Tiefe von etwa 18 m an eine Steilwand, die es in sich hat. Diesmal haben wir bei 35 m aufgehört, mit dem Entschluss wieder zu kommen.



Abends machten wir uns dann auf die Suche nach einem anderen Lokal. Hierzu begaben wir uns auf die andere Seite des Berges nach Kochel. In dem Lokal, das wir uns aussuchten, hatten wir doch tatsächlich die Möglichkeit zwischen Kalbskopf und Schweinsfüßen zu wählen. Dazu hatte dann doch niemand den Mut. Kurz vor unserem Aufbruch trafen wir dann noch drei Kameraden vom Polizeisportverein, mit denen wir uns dann direkt für den nächsten Tag zum Essen verabredeten.

In der Wohnung wieder angekommen, machten wir den Plan für die nächsten Tage. Vielleicht durch die zurückliegenden Ereignisse oder auch durch das ein oder andere Getränk wurde halt sehr viel am Tisch lamentiert. Da fiel schon die ein oder andere Weisheit wie: „Also, wenn du dann Deine Kiste leer räumst, dann isse ----- halt leer.“ Oder: „Wenn du an ein fremdes Ufer kommst, dann geht's flach rein oder es geht zügig nach unten.“ Jedenfalls schafften wir es dann doch

noch ernsthaft zu planen. Da wegen der miesen Sicht die flachen Tauchplätze am Südufer wegfielen, wollten wir nur noch einen Tauchgang am Tag machen, dafür aber einen knackigen.

Unsere Teckis peilten dann am nächsten Tag einen 60iger an, die anderen 10 m weniger. Wo? natürlich wieder an der Fleckerlspitz. Hier fanden wir dann an der Steilwand auf 50 m ein dickes Kabel im Abstand von etwa 1,5 m an der Wand



vorbeiführend. Später bei der Besichtigung des Kraftwerks, erfuhren wir dann, dass es sich um ein stillgelegtes 20 kV Kabel handelte. Wir fanden alle wieder aus dem Wasser und waren von diesem Tauchgang vollauf begeistert. So schwangen wir uns auf die Fahrräder und gingen unsere Autos holen. Dazu muss ich erklären, dass wir unser Gerödel zwar an die Tauchplätze fahren durften, unsere Autos aber wieder wegen Umweltschutz wegfahren mussten. Am Bauernhof bekamen wir

dann kostenlos ein Fahrrad gestellt. Wir sprechen hier von nicht einmal 1 km mit dem Fahrrad.

Bei Kaffee und Kuchen kam dann die nächste Hiobsbotschaft. Für das kommende Wochenende wurde Schnee gemeldet. Wir hatten natürlich alle schon die Sommerschlappen an und für Peter mit seinem wurstbudengroßen Hänger wäre es mit Sommerreifen bei Schnee die Serpentine hinunter auch kein Zuckerschlecken. Also entschlossen wir uns, einen Tag früher die Heimreise anzutreten. Zum Abendessen mit unseren Kameraden vom Polizeisportverein hatten wir noch Zeit, also sind wir noch am Westufer vorbei, um uns die Gegebenheiten dort anzuschauen, unter anderem den Einstieg zur Galerie - der zweitbeste Tauchplatz am Walchensee. Leider mussten wir feststellen, dass auch hier der Einstieg durch das fehlende Wasser zu gefährlich gewesen wäre. Da hätte auch ein Seil nicht viel genützt.

Also sind wir den nächsten Tag wieder an die Fleckerlspitz. Dieser Tauchgang wäre uns beinahe noch durch das Wetter vermiest worden. Nachdem wir bei strömendem Regen aufgestanden sind, machte sich schon ein gewisser Unmut breit. Letztendlich haben wir aber doch noch durch den Elan von Steph ein regenfreies Fenster (sowohl beim Einstieg als auch beim Rauskommen) gefunden, wodurch wir noch einen schönen letzten Tauchgang hatten.

Unseren vorgezogenen letzten Tag begannen wir dann noch mit großer Aufregung. Peter und Steph, die uns morgens immer die Brötchen mitbrachten, waren ganz aufgelöst. Hatten sie doch die falsche Brötchentüte mitgebracht! Es war aber die einzige, die noch da hing zum Mitnehmen! Also hatte sich jemand anderes unserer Brötchen bemächtigt! Schande, das ging ja gar nicht! Es vielen sogar Sätze wie: Das ist ja schlimmer als die Deko nicht ganz abzusitzen. Nach Mitwirken von Wirtin und Hofhund sind wir Gott sei Dank wieder an unser Frühstück gekommen. Jedenfalls waren wir danach alle munter, haben die Rechnung bezahlt und die Autos gepackt, um uns dann auf den Rückweg zu machen. Vorher wollten wir aber, um den kulturellen Aspekt einer solchen Fahrt nicht zu kurz kommen zu lassen, noch beim Informationszentrum des Kraftwerks vorbeifahren. Hier erfuhren wir noch viele interessante Einzelheiten über den Walchensee und den Bau des Wasserkraftwerks.

Danach fuhren wir alle gemeinsam zur Tankstelle in Kochel und machten uns dann auf den Weg zurück ins Saarland. Unterwegs erlebten wir dann stellenweise ein Wetter, das uns schon vermuten ließ, dass wir mit unserer Entscheidung einen Tag früher abzureisen, alles richtig gemacht haben. Ein Bild, das uns Sven am nächsten Tag von einer Webcam zuschickte, hat das nur bestätigt.

Wir sind alle wieder wohlbehalten nach Hause gekommen. Es waren trotz aller Widrigkeiten vier schöne Tage, die vor allem durch das Harmonieren der Mitreisenden so gelungen waren.

Text: Nicole Kiefer und Thomas Köhl

Bilder: Sven Schliephake und Thomas Köhl



Rätselhafte *tauch-Brille*

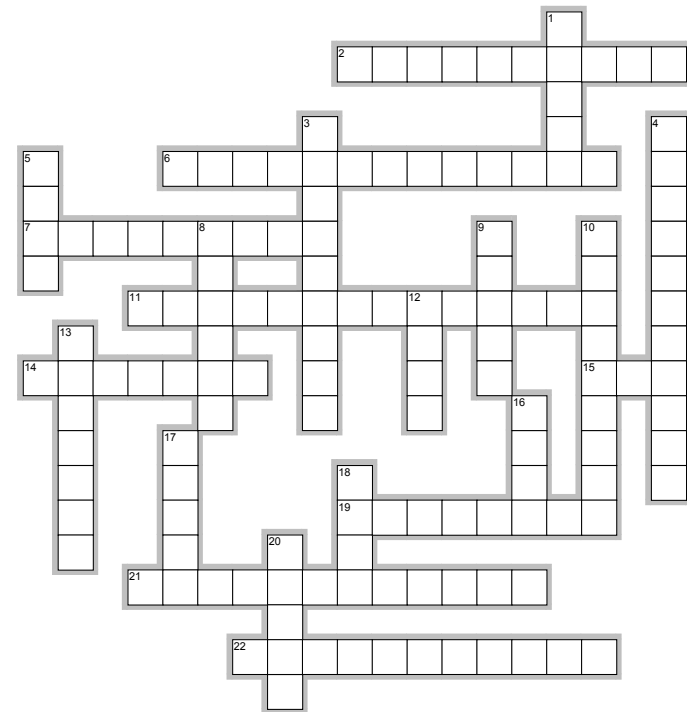
Viel Spaß beim Rätseln
Claire Girard

Waagerecht

2. Es passiert schneller, als man denkt
6. Bockspringen nur andersrum
7. Entweder es dreht sich was oder man wird über den Tisch gezogen
11. Er kann mit unterschiedlichen Methoden ausgeführt werden
14. Praktisch und eine Plage zugleich
15. Oberste Instanz des vierjährigen Wettkampfes, bei dem es eigentlich nur um die Teilnahme geht
19. Anderes Wort für Überprüfung
21. Dieses Amt steht dieses Jahr zur Disposition
22. 25m sind genug

Senkrecht

1. Setzt sich der Taucher auf
3. Verpackungsmaterial oder Übung
4. Im Wasser auf Zeit rumdümpel
5. Folge der Undichtigkeit im Trockni
8. Die Seefahrt betreffend
9. Folge unserer Wegwerfgesellschaft
10. Sie finden sich sowohl an der Wasseroberfläche als auch unter Wasser
12. Damit die Bux oben bleibt
13. Daraus trinken und atmen wir
16. Es kompensiert den Auftrieb
17. Ohne Luft tauchen
18. Temperaturmeseinheit
20. So hat Udo sein Orchester genannt



EclipseCrossword.com